Kostenloser Unterrichtsentwurf · Ziel 1 · Keine Armut

1 Armut ist mehr als Geld

Alter 11–13 · 60 Minuten



Illustration von Noemí Villamuza, aus Die Baumfrau · © Noemí Villamuza

Die Geschichte · *Die Baumfrau*

Abril, das Mädchen, das sich in ihr geheimes Versteck zurückzieht und ihrer Fantasie freien Lauf lässt, erzählt hier die Geschichte von Wangari Maathai. Vor einem Dorf in einem kargen afrikanischen Land steigt eine Frau aus dem Linienbus. Wo früher Bäume standen, ist die Gegend kahl, die Teiche sind leere Löcher, die Frauen schleppen Feuerholz und Wasser von immer weiter her, und die Kinder sind nur Haut und Knochen. Wangari will nicht zusehen. Im Wald der ältesten Bäume bittet sie die Erde um Erlaubnis, gräbt sieben Keimlinge aus und pflanzt sie im alten Gemüsegarten ihrer Familie. Zuerst macht die alte Nachbarin mit, dann die Frauen des Dorfes, die aus Stoffresten und krummen Stöcken ein Zelt für ihre Samen bauen, während die Männer spotten. Doch Wangari pflanzt nicht nur: Sie verhandelt mit dem Besitzer des Sägewerks und mit den Behörden. Am Ende des Buches stellt Ricardo Alcántara die echte Wangari Maathai und ihre Green-Belt-Bewegung vor.

Text von Ricardo Alcántara · Illustration von Noemí Villamuza

Diskussionsfrage

Auf Wangaris Liste für den Beamten stehen Unterkünfte, Schulen für Erwachsene und ärztliche Versorgung. Was hat das mit Armut zu tun?

Lernziele

- Erklären, warum Armut ‚mehrdimensional' ist, und dabei mindestens 3 Dimensionen verwenden (Einkommen, Gesundheit, Bildung, Lebensbedingungen).
- Mit einfachen Daten aus einem Familienprofil entscheiden, welche Bedürfnisse nicht erfüllt werden.
- 3 Einrichtungen oder Orte vor Ort benennen, die Menschen in schwierigen Lagen helfen, und beschreiben, was eine davon tut.

Das brauchen Sie

- Vier ausgedruckte, ausgedachte Familienprofile (eines pro Gruppe, siehe Hauptphase)
- A3-Papier und Buntstifte
- Tafel
- Optional: Stadtplan oder ausgedruckte Karte der Schulumgebung

Schlüsselwörter

extreme Armut — von weniger Geld leben, als die internationale Armutsgrenze der Weltbank vorgibt

mehrdimensional — mit vielen Teilen oder Seiten, nicht nur einer

Einkommen — Geld, das eine Person oder Familie bekommt

Sozialleistungen — Hilfe vom Staat für Menschen, die sie brauchen

soziales Netz — Unterstützung, die verhindert, dass Menschen in noch größere Not geraten

Mangel — wenn etwas Wichtiges fehlt, das man braucht

Lehrplanbezüge

Naturwissenschaften: Menschliche Gesundheit und die Bedürfnisse des Körpers; sauberes Wasser und Ernährung.

Geographie: Entwicklung weltweit; Orte und Lebensbedingungen vergleichen.

Politische Bildung: Rechte und Pflichten; wie Gemeinschaften und Staaten Menschen unterstützen (Sozialleistungen, kostenloses Schulessen, Gesundheitsversorgung).

Mathematik: Tabellen und einfache Statistiken lesen; ‚1 von 10' als Bruch und als Prozentangabe.

Sprache: Sachtexte lesen; einen Standpunkt mit Belegen erklären.

UNESCO-BNE-Kompetenz: Kompetenz zum vernetzten Denken (Systemdenken)

Ablauf der Stunde

Reich woran? · 10 Minuten

Lehrkraft

- Schreiben Sie an die Tafel: ‚Zwei Familien haben genau das gleiche Einkommen. Kann eine trotzdem viel ärmer sein als die andere?'
- Geben Sie den Schülerinnen und Schülern 2 Minuten für ein Partnergespräch und sammeln Sie dann Ideen (eine wohnt weit weg von einer Klinik, eine hat kein sauberes Wasser, ein Kind kann nicht zur Schule gehen).
- Nennen Sie die Tatsache: Etwa 1 von 10 Menschen auf der Welt lebt in extremer Armut, und noch viel mehr fehlt es an Grundlegendem wie Gesundheitsversorgung oder sauberem Wasser.

Schülerinnen und Schüler

- Besprich die Frage mit einem Partner oder einer Partnerin.
- Notiere eine Idee, was Menschen außer Geld noch brauchen.

Familienprofile: Lücken finden · 22 Minuten

Lehrkraft

- Geben Sie jeder Gruppe ein ausgedachtes Profil, zum Beispiel: ‚Familie Amaro: zwei Erwachsene, drei Kinder. Die Eltern arbeiten lange für wenig Lohn. Die nächste Klinik ist zwei Stunden zu Fuß entfernt. Die älteste Tochter holt jeden Morgen Wasser und verpasst oft die Schule. Das Haus hat Strom.'
- Lassen Sie die Gruppen ein ‚Armaturenbrett' mit 5 Anzeigen zeichnen: Geld, Gesundheit, Bildung, Wasser und Essen, Sicherheit. Jede Anzeige wird grün, gelb oder rot ausgemalt, mit Belegen aus dem Profil.
- Fragen Sie: Welche EINE Veränderung würde die meisten Anzeigen gleichzeitig verbessern? (Zum Beispiel spart eine Wasserstelle in der Nähe Zeit, die für die Schule frei wird.)
- Jede Gruppe berichtet 60 Sekunden lang; halten Sie die Ideen für die ‚eine Veränderung' an der Tafel fest und zeigen Sie, wie die Dimensionen zusammenhängen.

Schülerinnen und Schüler

- Lies das Profil und markiere Belege für jede Dimension.
- Male die 5 Anzeigen aus und schreibe zu jeder einen Grund.
- Einigt euch auf eine Veränderung, die am meisten hilft, und erklärt, warum.

Die Mission: „🗺️ Community Helpers Map“ (Karte der Helfer vor Ort) · 18 Minuten

Lehrkraft

- Erklären Sie, dass Armut von Gemeinschaften besiegt wird, nicht nur von Einzelnen.
- Bearbeiten Sie den Schritt „Spark“ der Mission gemeinsam und lassen Sie die Schülerinnen und Schüler dann im Unterricht mit dem Schritt „Do“ beginnen, mithilfe einer Karte der Schulumgebung.
- Vereinbaren Sie, dass der Schritt „Prove“ (herausfinden, was eine Hilfseinrichtung tatsächlich tut) zu Hause oder in der nächsten Stunde abgeschlossen wird.

Schülerinnen und Schüler

- Lies den „Spark“ und besprich ihn mit deiner Gruppe.
- Zeichne dein Viertel und markiere 3 Orte, die Menschen in Not helfen (zum Beispiel eine Tafel, eine Arztpraxis, eine Bücherei, einen Sozialkaufhaus-Laden oder ein Gemeindezentrum).
- Schreibe eine Frage auf, mit der du herausfinden willst, was einer dieser Orte tut.

Ein Satz, drei Dimensionen · 10 Minuten

Lehrkraft

- Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler den Satz vervollständigen: ‚Bei Armut geht es nicht nur um Geld, sondern auch um …‘.
- Hören Sie 3–4 Antworten an und geben Sie dann das Exit-Ticket aus.

Schülerinnen und Schüler

- Vervollständige den Satz mit mindestens zwei Dimensionen.
- Beantworte das Exit-Ticket.

Exit Ticket

Warum sind zwei Familien mit demselben Einkommen nicht unbedingt gleich arm? Nenne ein Beispiel.

Musterantwort: Weil Armut mehrdimensional ist: Eine Familie wohnt vielleicht weit weg von einer Klinik oder Schule oder hat kein sauberes Wasser. Dann fehlt es ihr an Gesundheit oder Bildung, auch wenn sie gleich viel verdient.

Zu Hause

Die Schülerinnen und Schüler schließen den Schritt „Prove“ der Mission zu Hause ab: Sie fragen ein Familienmitglied, was eine Hilfseinrichtung vor Ort (zum Beispiel eine Tafel oder ein Gemeindezentrum) tut, und ergänzen es auf ihrer Karte.

Differenzierung · Unterstützung

- Stellen Sie das Profil mit bereits markierten Schlüsselsätzen und vorgezeichneten fünf Anzeigen bereit.
- Nutzen Sie einen Wortspeicher: Gesundheit, Schule, Wasser, Geld, Sicherheit.

Differenzierung · Vertiefung

- Zwei Profile vergleichen und entscheiden, welche Familie ‚ärmer‘ ist – dann erklären, warum das davon abhängt, was man misst.
- Den Multidimensional Poverty Index (Index der mehrdimensionalen Armut) des UNDP recherchieren und seine Indikatoren auflisten.

Erfolgskriterien

- Ich kann mindestens 3 Dimensionen von Armut nennen.
- Ich kann mit Belegen aus einem Profil beurteilen, welche Bedürfnisse nicht erfüllt werden.
- Ich kann Helfer vor Ort nennen und sagen, was sie tun.

Mit Feingefühl behandeln

Manche Schülerinnen und Schüler in Ihrer Klasse leben vielleicht gerade mit sehr wenig Geld. Bitten Sie sie nie, ihr eigenes Zuhause, das Einkommen ihrer Familie oder ihren Besitz zu beschreiben; arbeiten Sie stattdessen mit der ausgedachten Figur. Vermitteln Sie, dass Armut mit ungleichen Chancen zu tun hat und nicht damit, dass Menschen faul oder weniger klug sind, und achten Sie darauf, dass niemand sagen muss, zu welcher Gruppe er gehört.

Kostenlos online, ohne Konto

- Sehen Sie das Missionsvideo zu Ziel 1: **eco-heroes.org/de/sdg/1/**
- Spielkapitel zu Ziel 1 spielen: **eco-heroes.org/game/?lang=de**
- Quiz zu Ziel 1 spielen: **eco-heroes.org/de/trivia/?sdg=1**
- Kostenlosen Lesebegleiter lesen: **eco-heroes.org/de/library/die-baumfrau/**
- Lehrermaterial zu Ziel 1: **eco-heroes.org/de/teachers/goal-1-pack/**

Quellen

- UN — Goal 1: End poverty (auf Englisch) — https://www.un.org/sustainabledevelopment/poverty/
- World Bank — Poverty overview (auf Englisch) — https://www.worldbank.org/en/topic/poverty/overview
- UNICEF — Child poverty (auf Englisch) — https://www.unicef.org/social-policy/child-poverty

© 2026 Eco Heroes International SL · CC BY-NC-ND 4.0 · creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/